



Initiative *Schmetterling Neuss e.V.*

St.-Georg-Str. 2 41468 Neuss Tel. 02131- 33936 Fax 02131- 3693997
www.schmetterling-neuss.de

Newsletter Nr. 11/ September 2005

Hallo, liebe Schmetterlings- Freunde,

wenn man auf unseren Veranstaltungskalender schaut, sieht man ja schon, dass wir uns über **Langeweile** nicht beklagen können. Ein Grund für die Verspätung des Newsletters ist aber (neben einer kleinen Portion Bummelei meinerseits), dass wir uns in den vergangenen Monaten intensiv mit verschiedenen Umstrukturierungen innerhalb des Vereins befassen mussten.

In den letzten Jahren haben wir unsere Angebote stark erweitert und sind noch vielseitiger geworden. Da steht Qualitätssicherung an erster Stelle, ist es mehr und mehr notwendig zu delegieren, eine steigende Zahl von Ehrenamtlern will gut betreut, beraten und geschult sein, die zunehmenden Kontaktaufnahmen durch Betroffene will bewältigt werden, es werden Schlachtpläne entworfen um die Bürokratie im Rahmen zu halten und auch so mancher Termin beim Steuerberater lässt sich nicht verhindern. So rutschte der Newsletter oftmals immer weiter nach hinten auf der Dringlichkeitsliste.

Aber jetzt ist er wirklich überfällig und es geht wie immer mit dem Rückblick los:

Am 14.03. wurden auf dem Neusser Hauptfriedhof und am 25.04 auf dem Friedhof in Kaarst **Grabfelder für tot- und fehlgeborene Schmetterlingskinder** eingeweiht. Wir sind sehr froh, dass durch Anregung unserer Initiative nun auch hier eine würdevolle Bestattung der Kleinsten möglich ist.

Am 06.04. trafen wir uns im **Johanna Etienne Krankenhauses** Neuss mit Ärzten, Hebammen und Pflegepersonal. Wir informierten zum Thema Begleitung bei Tot- und Fehlgeburten und berichteten, über die Umsetzung des seit 2003 gültigen Bestattungsgesetzes im Rhein Kreis Neuss. Wir freuen uns, dass nun auch im Etienne Krankenhaus allen Eltern von Tot- und Fehlgeburten ein Infoblatt ausgehändigt wird, das sie über die Bestattungsmöglichkeiten informiert und bei weiteren Fragen, die vor allem nach der Entlassung aufkommen können, auf unsere Initiative verweist.

Am 09.04. hielten Frau Tanja Fuchs-Hemstege zusammen mit ihrem Sohn Nikolas einen bewegenden **Vortrag** zum Thema `Trauer um ein verstorbenes Kind aus der Sicht von Mutter und Bruder`

Vom 22.- 24.04. fand unser **Seminar für trauernde Väter** im Kloster Langwaden statt. Wir berichten hier im Newsletter mittlerweile nicht mehr über jedes Seminar. Wir sind aber in diesem Fall besonders froh, dass bei diesem Seminar genügend Teilnehmer zusammen kamen und möchten an dieser Stelle auf den Bericht eines Teilnehmers verweisen, der auf unserer Homepage unter <http://www.schmetterling-neuss.de/Erfahrungsberichte.html> zu finden ist.

Einige teilnehmende Väter hatten nun die Idee sich auch in Zukunft zum Austausch zu treffen. Neue Teilnehmer sind in dieser **Väter-Gruppe** ebenfalls herzlich willkommen. Es sind regelmäßige Treffen in längeren Abständen geplant. Das mittlerweile zweite Treffen findet am 30.09. um 18:30 Uhr in der Parkresidenz, Glehner Weg 41 in Neuss statt und wer hier weitere Infos wünscht kann sich direkt mit Ralf Hein unter wir@heinfo.de oder Tel.: 0211- 2914412 in Verbindung setzen.



Initiative *Schmetterling Neuss e.V.*

St.-Georg-Str. 2 41468 Neuss Tel. 02131- 33936 Fax 02131- 3693997
www.schmetterling-neuss.de

Am 06.05. folgten wir einer Einladung der **RheinLand Versicherung** nach Neuss, um unsere Arbeit und Ziele vorzustellen. Die RheinLand feierte im Juni das 125. Firmenjubiläum und bat Geschäftsfreunde und Partner, anstelle von Präsenten, unserer Initiative Spenden zukommen zu lassen. Wir sind ganz überwältigt von der Resonanz dieser Aktion und sagen nochmals herzlichen Dank.

Am 13.05. fand unser monatlicher **Schmetterlingskreis** statt, von dem ich heute einmal etwas ausführlicher erzählen möchte.

In diesem Kreis treffen sich trauernde Eltern sowie Eltern von schwer kranken Kindern zum Kennen lernen und zum Austausch sowie um Entlastung in Ihrem sonst so belastenden Alltag zu erfahren. In einer parallel zur Elterngruppe stattfindenden Kindergruppe treffen sich schwer kranke Kinder, deren Geschwister sowie trauernde Kinder, die einmal unbeschwert bei Spiel und Spaß mit gleichsam Betroffenen zusammen sein möchten, immer in dem Bewusstsein, dass hier Raum für ihre Probleme und Anliegen ist, wenn sie ihn brauchen.

Mit diesem Schmetterlingskreis für so viele unterschiedliche Gruppierungen sind wir dem Wunsch der betroffenen Familien nachgekommen. Er scheint ungewöhnlich, hat sich aber mittlerweile sehr bewährt.

Nun konnten wir gerade in den letzten Monaten einige kompetente und nette Ehrenamtler gewinnen, die unser ohnehin schon toll arbeitendes Kinderbetreuer- Team rund um Heike S., Hildegard und Sabine M. verstärken. So unterstützt uns u.a. Ulrike mit ihrer Energiearbeit in der Kindergruppe und seit Kurzem bietet Veronika den Kindern ihre Arbeit am Tonfeld an.

In der parallel stattfindenden Elterngruppe genießen wir die ruhigen Stunden. In der Regel beginnen wir mit einer Vorstellungsrunde, in der jede/r Teilnehmer/in kurz erzählt, was ihr/ihm widerfahren ist und warum er/sie da ist. In einer zweiten Gesprächsrunde verlassen wir dann meist die eher faktische Ebene und schauen, wie es jedem an diesem Tag bzw. in der letzten Zeit geht. Manchmal nehmen wir `Herzkarten` dafür zur Hilfe, die mit unterschiedlichen Farben, Mustern und Motiven bedruckt sind. Wir legen die Karten auf dem Tisch aus, nehmen uns eine Weile Zeit, herum zu gehen und zu schauen, welche Karte uns heute besonders anspricht. Manchmal habe ich schon auf der Fahrt zum Schmetterlingskreis überlegt, was ich denn heute sagen will. Nachdem ich aber eine Karte ausgesucht habe, bin ich oft erstaunt, dass die zurechtgelegten Sätze verschwinden und ganz andere Themen und innere Bilder in mir wachsen, an denen ich dann die Gruppe teilhaben lasse.

Im weiteren Verlauf des Nachmittags tauschen sich die Eltern aus, erzählen z.B. vom Krankheitsverlauf Ihres Kindes oder der Lücke, die das verstorbene Kind hinterlassen hat, von der seelischen Verfassung der anderen Familienmitglieder und manchen alltäglichen Sorgen und Problemen, die sie bewältigen müssen.

Neben Heike und mir sind manchmal noch ein oder zwei andere unserer Ehrenamtler anwesend. Auch für uns ist der Schmetterlingskreis sehr bereichernd, wir schätzen die Offenheit der Eltern, genießen die Nähe, die entsteht, wenn Menschen sich gegenseitig Ihre Gedanken und Sorgen anvertrauen.

Vom 21. bis 22.05. veranstalteten wir zum Ersten, aber sicherlich nicht letzten Mal, das **Seminar `Andere Wege gehen- Inhalte und Möglichkeiten komplementärer Behandlungsmethoden`** im Novotel Neuss. In Vorträgen und Workshops hatten die Teilnehmer Gelegenheit, verschiedene



Initiative *Schmetterling Neuss e.V.*

St.-Georg-Str. 2 41468 Neuss Tel. 02131- 33936 Fax 02131- 3693997
www.schmetterling-neuss.de

Behandlungsmethoden wie z.B. Homöopathie, Kinesiologie, Bachblütentherapie oder Familienstellen kennen zu lernen. Es war eine sehr informative Veranstaltung, hat man doch ansonsten kaum Gelegenheit, sich einen so umfassenden Überblick über diese verschiedenen Methoden zu verschaffen und teilweise auch direkt eigene Erfahrungen damit zu machen.

Am 25.05. waren Heike und ich in **Dormagen** mit dem Leiter des Friedhofsamtes sowie einem Steinmetz verabredet, um mit ihnen über die Einzelheiten des dortigen Schmetterlings-Grabfeldes zu sprechen.

Wir hoffen, dass es nun auch nicht mehr lange dauern wird, bis wir auch in Dormagen ein solches Grabfeld einweihen können.

Am 25.06. hat nun auch die zweite Gruppe in diesem Jahr ihre **Schulung** zur ambulanten Kinderhospizhelferin abgeschlossen. Wir freuen uns sehr über den dringend benötigten Zuwachs in den Reihen unserer EhrenamtlerInnen und sagen allen TeilnehmerInnen herzlichen Glückwunsch zum Abschluss der Schulung.

Am 02. und 03.07. hatten wir **Dr. Max Schupbach** aus Portland, Oregon USA zu Gast, der unser Seminar 'Ohne Worte- nonverbale Kommunikation mit sterbenden Kindern' geleitet hat. Dr. Schupbach ist gebürtiger Schweizer und hat zusammen mit Arnold Mindell die Prozessorientierte Psychologie begründet. Die 37 TeilnehmerInnen des Seminars, vorwiegend KinderkrankenpflegerInnen, ÄrztInnen und PsychologInnen waren sehr fasziniert von seiner Arbeitsweise und wir freuen uns, im kommenden Januar ein weiteres Seminar mit ihm anbieten zu können.

Vom 01.- 05.08. fand unsere alljährliche **Ferienfreizeit** für diesmal insg. 37 schwer kranke Kinder, deren Geschwister und trauernde Kinder sowie deren Eltern statt. Die Kinder machten in dieser Woche Räume und Garten der Parkresidenz unsicher, haben gemalt und gebastelt. Wir haben zwei schöne Ausflüge zum Clemens- Sels- Museum in Neuss und ins Neanderthal gemacht.

Die Eltern mussten in diesem Jahr ihre Verpflegung nicht selbst mitbringen, sondern wir haben uns einen Partyservice geleistet, der die Teilnehmer z.B. mit Spaghetti und Eintopf verwöhnt hat. Zu Mittag haben dann alle zusammen in einem Raum gegessen, die Erwachsenen teils am Tisch teils auf dem Schoß, die Kinder auf Decken auf dem Boden. Es war ein lustiges Durcheinander und gerade diese improvisierte Atmosphäre hat allen viel Freude gemacht.

Auch die Eltern der kranken Kinder und trauernde Eltern haben in diesem Jahr rege teilgenommen. Für sie haben wir an einem Tag eine Referentin aus Hamburg kommen lassen, die mit ihnen malend das Erlebte aufgearbeitet hat. An den anderen Tagen standen u. a. Fußreflexzonenmassage und andere Entspannungsangebote auf dem Programm und der ungezwungene Austausch untereinander kam auch nicht zu kurz, was überhaupt für die Eltern das A und O zu sein scheint.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle EhrenamtlerInnen, die uns in dieser Woche tatkräftig unterstützten sowie an 'AXA- von Herz zu Herz', die auch in diesem Jahr wieder die finanzielle Rückendeckung übernahmen.

Nun ein Blick in die Zukunft:



Initiative *Schmetterling Neuss e.V.*

St.-Georg-Str. 2 41468 Neuss Tel. 02131- 33936 Fax 02131- 3693997
www.schmetterling-neuss.de

Im November wird wieder ein Infonachmittag zur nächsten **Schulung zur HospizhelferIn** stattfinden. Diese Schulung wird im Januar 2006 beginnen. Einzelheiten sind demnächst auf unserer Homepage oder bei Heike zu erfahren.

Die Vorbereitungen des diesjährigen **Neusser Forums** am 05. und 06.11.05 sind mittlerweile weit fortgeschritten.

Wir freuen uns sehr, dieses Forum wieder in den Räumen des Lukaskrankenhauses veranstalten zu dürfen. Der Titel lautet in besonderem Gedenken an Hannah Lothrop ' Gute Hoffnung- jähes Ende; Begleitung bei perinatalem Kindstod unter besonderer Berücksichtigung der Pränataldiagnostik'. Es handelt sich hierbei um eine von der Ärztekammer Nordrhein mit 15 Punkten zertifizierte Fortbildung für Ärzte, Hebammen, Pflegende, Seelsorger, ehrenamtlich Tätige und Interessierte und wir rechnen wieder mit über 100 Teilnehmern.

Der Flyer wird derzeit versendet und ist demnächst auf unserer Homepage abrufbar.

Mittlerweile befassen wir uns mit der Jahresplanung 2006, die Seminarhäuser und Referenten sind größtenteils schon fest gebucht und derzeit ist der **Veranstaltungskalender 2006** im Entstehen und demnächst auf unserer Homepage abrufbar.

Wir haben uns überlegt bzw. die Anregung von Katharina hat uns auf die Idee gebracht, ca. bei jedem dritten Ehrenamtlertreffen **ein besonderes Angebot** zu machen, mit dem wir vor allem die Teilnehmer der vergangenen Schulungen ansprechen möchten.

Achtung- bei diesen Gelegenheiten findet das Ehrenamtlertreffen nicht wie gewohnt bei Heike Zuhause statt, sondern in der Parkresidenz.

Am 19.09. haben wir mit dieser Reihe begonnen und Diakon Ekkehard Beyrich hat einen Gesprächskreis zum Thema 'Schuld und Trauer' angeleitet.

Das nächste Angebot in diesem Zusammenhang machen wir am 21.11. um 20.00 Uhr ebenfalls in der Parkresidenz, Glehner Weg 41. Dann wird Christiane Zur Nieden uns eine Einführung in das Thema Kinesiologie und Trauer geben, das wir dann nach Bedarf später auch zu einem Seminar ausweiten können.

Am ersten Adventsonntag, den 27.11. findet wieder unser **ökumenischer Gedenkgottesdienst** für verstorbene Kinder, diesmal mit dem Titel 'Stern der Hoffnung' in der Basilika Knechtsteden statt. Wie in den vorangegangenen Jahren bieten wir im Anschluss an den Gottesdienst die Gelegenheit für Kaffee, Kuchen und Austausch im Speisesaal des Libermannhauses. Angebote für Kuchenspenden nimmt Heike entgegen.

So, das war's mal wieder. Draußen ist es regnerisch und man ahnt schon den Herbst. Der nächste Newsletter kommt dann in der Weihnachtszeit. Und alle Jahre wieder frag ich mich: Wo ist nur die Zeit geblieben?

Schöne bunte Herbsttage wünscht euch

Susi Vock